

# „Stille Helden unserer Gesellschaft“

„Sterne des Sports“ würdigen gesellschaftliche Bedeutung von Vereinen / Sportgemeinschaft EK Karlsruhe geehrt

wg. Für ihr bürgerschaftliches Engagement und vorbildliche Projekte im Breitensport sind am Donnerstagabend vier Sportvereine aus Baden-Württemberg von den Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land ausgezeichnet worden. Bei der Ehrung in den Räumen der BWGV-Akademie in Rüppurr erhielten die Sportgemeinschaft EK Karlsruhe und der Förderverein Leichtathletik Gomaringen den „Großen Stern des Sports“ in Silber und ein Preisgeld von je 2 500 Euro.

Die beiden Vereine werden Baden-Württemberg nun auch im bundesweiten Wettbewerb um die „Sterne des Sports“ in Gold, die Bundeskanzlerin Angela Merkel am 13. Januar 2014 in Berlin verleihen wird, vertreten.

Ein „Kleiner Stern des Sports“ in Silber mit jeweils 1 250 Euro Preisgeld ging an den Turnverein Sasbach 1911 und den TV Niederstetten.

Die Laudatio auf die Preisträger hielt der deutsche Ringer der Jahre 2012 und 2013, Frank Stäbler. Durch das Programm führte der Moderator der Olympischen Spiele 2010 und 2014, Jens Zimmermann. Die Sportgemeinschaft EK Karlsruhe wurde für ihr Projekt „PitFit



ANERKENNUNG: Über einen „Großen Stern des Sports“ in Silber freute sich am Donnerstagabend Peter Reuß stellvertretend für die Sportgemeinschaft EK Karlsruhe. Foto: jodo

– Senioren-Fitnessstraining im Freien“ geehrt, das 1998 von Vereinsmitglied Peter Reuß initiiert und seitdem von ihm geleitet wird. Bei dem gesundheitsorientierten Bewegungstraining stehen auch soziale Aspekte im Fokus.

Der Förderverein Leichtathletik Gomaringen überzeugte mit seiner Aktion „Wir bewegen uns“. Dabei werden Kinder ab fünf Jahren gemeinsam zur Bewegung motiviert. „Unzählige Men-

schen engagieren sich tagtäglich ehrenamtlich in Sportvereinen und leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft“, betonte Roman Glaser, der Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV).

„Wir wollen mit dem Preis nicht die sportliche Höchstleistung, sondern den gesellschaftlichen Einsatz innerhalb des Breitensports belohnen.“ Mit ihrer tag-

täglichen Vereinsarbeit und dem gemeinnützigen Engagement leisteten die Vereine einen wichtigen Beitrag für ein kulturelles und soziales Miteinander, betonte auch der Generalbevollmächtigte des BWGV, Rüdiger Ströhm. „Sie sind die stillen Helden unserer Gesellschaft“, sagte er. Nirgendwo sei das Ehrenamt so ausgeprägt wie in Baden-Württemberg, unterstrich der Vizepräsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Gundolf Fleischer. Freilich habe auch der Leistungssport seine Bedeutung in der Sportlandschaft.

„Mit den Sternen des Sports aber werden Vereine geehrt, die sich sozial engagieren und ein Vorbild für die Jugend sind“, betonte Fleischer. Dies sei „praktizierte Nächstenliebe“. „Wir hoffen, dass dies eine Signalwirkung auf andere hat“, so Fleischer.

Die „Sterne des Sports“ gehören seit zehn Jahren zu den bedeutendsten Auszeichnungen im deutschen Sport. Betreut und gefördert wird der Wettbewerb von den Volksbanken und Raiffeisenbanken zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und den Landessportbünden.